



Amtsblatt

Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe
Staatlich anerkannter Erholungsort



Stadtnachrichten - Mitteilungen - Anzeigen - Historisches und Aktuelles aus der Region auch im Internet unter www.scheibenberg.com

echt
erzgebirge



Nationaler
Geotop

Februar 2010

Nummer 234



Christian-Lehmann-Grundschule

Am Sonnabend, dem 16. Januar 2010, wurde es ab 10.00 Uhr vormittags sehr rege in unserer Grundschule.

Seite 9



CDU-Ortsgruppe Scheibenberg-Schlettau

Unser Landrat Herr Vogel berichtete sehr ausführlich über seine Arbeit im neuen Landkreis Erzgebirge.

Seite 12

Liebe Scheibenger und liebe Oberscheibener,

unser Amtsblatt wird seit einigen Jahren von den „Werbefritzen“ in Annaberg-Buchholz hergestellt. Maßgeblich zuständig für die Gestaltung des Blattes war bisher Herr Mark Schmidt aus Scheibenberg. Mit ihm haben wir auch den entsprechenden Vertrag zur Herstellung unseres monatlich erscheinenden Amtsblattes geschlossen. Herr Mark Schmidt ist ab 2010 in eigener Regie tätig und arbeitet unter dem Namen „Büro 29“, Agentur für Digital- und Printmedien, in Annaberg-Buchholz in der Adam-Ries-Straße 29.

Ich möchte mich im Namen unserer Leser sehr herzlich bei den „Werbefritzen“ in Annaberg-Buchholz für die ordentliche Arbeit und das gute Zusammenspiel bei der Herstellung des Scheibenger Amtsblattes bedanken. Ich wünsche dem Unternehmen einen weiteren erfolgreichen Geschäftsverlauf und stets zufriedene Kunden.

Nach der Firma Heidler und Fadle und dem Annaberger Druckzentrum waren die „Werbefritzen“ die dritten Vertragspartner für die Herstellung unseres Amtsblattes. Um einen weiteren reibungslosen Vertrieb des Amtsblattes zu gewährleisten, soll vorerst Herr Mark Schmidt die Herstellung des Blattes weiter übernehmen. Ob eine erneute Ausschreibung dieser Dienstleistung erfolgt, muss unser Stadtrat festlegen.

Wünschenswert für die zukünftige Herstellung des Scheibenger Amtsblattes sind das Beibehalten der bisherigen Qualität, die Aktualität und vor allem die termingerechte Abwicklung der Herstellung des Amtsblattes. Herr Mark Schmidt hat dies zugesichert und ich denke, wir sollten zumindest für ein halbes Jahr dieses Angebot nutzen. Kontinuität, Ortskenntnis und Erfahrung sind bei der Herstellung solch eines örtlichen Informationsblattes sehr wichtig, Herr Schmidt besitzt diese Voraussetzungen.

Wiederholt bitte ich um eine intensivere Mitarbeit bei der zukünftigen Herstellung des Scheibenger Amtsblattes. Jeder Scheibenger und jeder Oberscheibener ist aufgerufen, hier mitzuwirken. Nur durch eine breite Mitarbeit kann eine gute Vielfalt des Blattes erreicht werden.

Informationen sind aber in der heutigen Zeit sehr wichtig und erleichtern die Bewältigung des Alltages. Unser Amtsblatt könnte noch viel mehr Informationen übermitteln. Ein noch interessanter gestaltetes Amtsblatt findet zudem bestimmt noch einen breiteren Leserkreis. Bitte überlegen Sie einmal, wie sie an der Gestaltung unseres Amtsblattes mitwirken könnten. Neben der Bürgerschaft sind alle Vereine, unsere Schulen, die Kirchen und alle weiteren Institutionen und Unternehmen zur noch intensiveren Mitarbeit aufgerufen. Frau Tuchscheerer im Hauptamt oder auch ich nehmen gerne Ihre Anregungen, Hinweise oder Zusarbeiten entgegen.



Ein neues Haus der Diakonie in Scheibenberg wird am 2. Februar 2010 seiner Bestimmung übergeben.

Fortsetzung auf Seite 3

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Februar -

Der ärztliche Bereitschaftsdienst (Bereitschaftsdienstzeiten: s.u.) ist unter der einheitlichen Rufnummer 03733/19222 zu erreichen. Dort meldet sich die Rettungsleitstelle Annaberg, die Ihre Anliegen entgegen nimmt, „sortiert“, an den diensthabenden Arzt weiterleitet oder Ihnen dessen Telefon-Nummer mitteilt.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo/Di/Do	19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Mi	13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Fr 13.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages

Urlaubsmeldung: 04.02. - 12.02.2010

Praxis Dipl.-Med. Weiser

Vertretung: Dipl.-Med. Oehme, Crottendorf, Tel. 037344/8261
Dr. med. Ache-Schwill, Annaberg, Tel. 03733/22868

Jubiläen - Februar -



Geburtstage

04. Februar	Frau Ruth Hinkel, Silberstraße 25	75
05. Februar	Frau Helene Beuthner, Dorfstraße 18	81
08. Februar	Herr Roland Görner, Elterleiner Str. 2A	70
11. Februar	Herr Gotthard Springer, Markt 2	82
16. Februar	Frau Marianne Fritsch, Wiesenstraße 3	81
17. Februar	Frau Marie Enzmann, Silberstraße 39	86
18. Februar	Herr Max Tuchscheerer, Pfarrstraße 6	83
21. Februar	Herr Werner Meichsner, Dorfstraße 16	80
21. Februar	Herr Karl Einkenkel, Wiesenstraße 2A	81
22. Februar	Frau Luise Gawantka, Bahnhofstraße 14	83
23. Februar	Frau Renate Tittes, Pfarrstraße 12	70
26. Februar	Frau Dorothea Schuffenhauer, Bergstraße 10	83

Ehejubiläen

26. Februar zum 55. Hochzeitstag
Herr Wilfried und Frau Irmgard Groß, Pfarrstraße 15

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.

AUS UNSEREM INHALT

Arzttermine	Seite 02
FFW Scheibenberg	Seite 03
Ortsteil Oberscheibe	Seite 04
Preßnitzalbahn	Seite 05
Scheibenger Netz	Seite 06
Christian-Lehmann-Grundschule	Seite 09
CDU-Ortsgruppe	Seite 10
EZV Scheibenberg	Seite 11
Christian-Lehmann-Mittelschule	Seite 14

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - Februar -

06.02. + 07.02.	ZÄ Horwarth Tel. 03733/53936	Eisenstraße 20, Mildena
13.02. + 14.02.	DS Klopfer Tel. 037348/8524	Brauhausstraße 4, Oberwiesenthal
20.02. + 21.02.	Dr. Steinberger Tel. 037342/8157	Karlsbader Str. 163, Sehmatal-Neudorf
27.02. + 28.02.	DS Siegert Tel. 03733/53458	Plattenthalweg 2a, Mildena

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite Verschiedenes) Oder unter: www.zahnärzte-in-sachsen.de | Probleme mit den „Dritten“? Reparaturdienst im ADL-Auftragsanahme erfolgt durch den Zahnärzte-Notdienst, Wolkensteiner Straße 40, Annaberg-Buchholz.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - Februar -

08.02. - 14.02.	Frau TÄ Dathe Tel. 037297/765649 Tel. 0174/3160020	Am Gründel 23 Gelena
15.02. - 21.02.	Dr. Weigelt Tel. 0171/7708562 Tel. 0160/96246798	Nelkenweg 38, Annaberg-Buchholz
22.02. - 28.02.	DVM Schnelle Tel. 0171/2336710 Tel. 0160/96246798 TA Lindner Tel. 037341/493744 Tel. 0162/3794419	Dorfstraße 22A, Schlettau OT Dörfel Hauptstr. 127, Drebach

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Dr. Fricke | Amtlicher Tierarzt

Ferien - Fernsehen - Erzgebirge

„Schätze des Erzgebirges“

Filme machen, moderieren, schreiben, gestalten und neue Freunde finden – eine ganze Sommerferienwoche lang ... all das bietet die Jugendfreizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“.

Jugendliche von 12 bis 18 Jahren sind dazu herzlich eingeladen. Neben der Herstellung eines Filmes über die Schätze des Erzgebirges werden wir beim Baden, Reiten, bei Lagerfeuer und Disco sowie einem Ausflug in das Erzgebirge usw. viel Neues erleben.

Termine: Juli bis August, jede Woche von Sonntag bis Samstag

Preis: 240,- Euro/Woche

incl. aller Leistungen, exkl. Bettwäsche und Anreise

Fortsetzung von Seite 1

Eine ähnliche intensivere Zusammenarbeit wünsche ich mir bei der Gestaltung unserer Webpräsenz. Der Internetauftritt unserer Stadt hat bei einem Kreisvergleich zwar nicht schlecht abgeschnitten, er könnte aber ebenfalls noch verbessert werden. Auch hierbei brauche ich mehr Unterstützung und Zuarbeit. Nur durch Lieferung von verwertbaren Daten ist es möglich, den Internetauftritt der Stadt Scheibenberg attraktiver und vielseitiger zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Wolfgang Andersky
Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Sandro Eulig ist seit März 2009 Mitglied unserer Wehr. Er befindet sich derzeit in seiner Ausbildung zum Feuerwehrmann. Als Hobby beschäftigt er sich mit den vielfältigen Angeboten im Internet. Dabei stieß er auf Webseiten benachbarter Feuerwehren. Das war für ihn der Auslöser, für die Wehr, in die er gerade eingetreten war, entsprechende Websites einzurichten. Ohne große Vorkenntnisse auf diesem Gebiet beflügelte ihn eine bewundernswerte Initiative. Bei der Wehrleitung gab es für dieses Vorhaben offene Ohren, hatte sich bis dato ja noch keiner gefunden. Die Stadtverwaltung bezeugte Interesse, machte aber bei Verwirklichung des Planes zur Bedingung, dass unser Mann auch die Pflege des Webspace übernimmt. Nach einigen „Sitzungen“ stimmte man dem Erwerb eines geeigneten Programmes - der erforderlichen Software - zu.

Nun begann die eigentliche, monatelange Arbeit unseres Sandro. Zunächst erschienen die Dienstpläne im Web. Es folgten Berichte von Einsätzen, dazu Bilder von den Orten des Geschehens. Über unsere Tagesreise nach Prag informierte Sandro ebenso mit zahlreichen Bildern, wie auch von der Hochzeit unseres stv. Wehrleiters Reiko Löttsch. Gerade das letztgenannte Event erregte die Aufmerksamkeit so manch eines Bürgers, standen doch nach der erfolgreichen Trauung elf Feuerwehrfahrzeuge vor der Kirche und begrüßten das verdutzte Paar mit einem lauten „Konzert“ der Martinshörner. Die Seiten unserer Chronik sind inzwischen im Web einzusehen. Viel Zeit forderte schließlich das Einstellen der Feuerwehr-Helme-Sammlung unseres Kameraden Rico Mey ins Web. Jedes einzelne der 250 Exemplare aus allen Teilen der Welt musste fotografiert und ins rechte Licht gerückt werden. Bei den Portraits aller Kameradinnen und Kameraden gibt es noch einige „Baustellen“. Bald werden aber sämtliche Mitglieder unserer Wehr, einschließlich der Jugendfeuerwehr, im Internet vertreten sein.

Zur oben ausgesprochenen Programmpflege gehört vor allem die wöchentliche Aktualisierung. Schauen Sie doch mal rein! Bisher ist unser Webauftritt ca. 1000 mal angeklickt worden. Die Wehrleitung dankt dem Kameraden Sandro Eulig für seine zeitaufwändige, akribische Arbeit bei der Vertretung unserer Wehr im WWW (www.scheibenberg.de/ffw).

Köhler
Pressewart



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

- Sonnabend, 06. Februar 2010, Einweisung BMA Rathaus, Kam. R. Löttsch
- Freitag, 19. Februar 2010, Spielabend
- Montag, 22. Februar 2010, Dienstsport
- Montag, 26. Februar 2010, Theorie für KA, Jugendfeuerwehr Scheibenberg

Oberscheibe:

- Freitag, 05. Februar 2010 (18.30 Uhr), Gerätehaus, Abfahrt zum Dienstsport, Schwimmen
- Freitag, 12. Februar 2010 (19.30 Uhr), Dorfschule, theoretische Einsatzübung (WL)
- Freitag, 19. Februar 2010 (19.30 Uhr), Dorfschule, Erste Hilfe

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, 22. Februar 2010

Bau- und Verwaltungsausschusssitzung Mittwoch, 24. Februar 2010

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratsitzung Mittwoch, 17. Februar 2010

19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Alte Dorfschule“ im Ortsteil Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.



Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sprechstunde des Friedensrichters

Der Friedensrichter Herr Siegfried Lißke hält an jedem 2. Dienstag im Monat seine Sprechstunde ab.

Im Februar ist das der **09. Februar 2010, 16.00 Uhr - 17.00 Uhr im Rathaus Scheibenberg, 1. OG.**

NACHRICHTEN - ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger, werte Gäste,

der erste Monat des neuen Jahres ist vorbei. Im Februar beginnt die Saison der Karnevalisten in vielen Gegenden Deutschlands. Auch in Scheibenberg wird es wieder einige Veranstaltungen geben. Wir wünschen Ihnen allen viel Spaß, fröhliche Stunden und einen gesunden Humor bis zum Aschermittwoch.

Obwohl in der Weihnachtszeit wenig Schnee lag, konnte man bei Familie Stephan Seltmann in Oberscheibe einen übergroßen Schneemann bestaunen.



Liebe Oberscheibener, das Buswartehaus an der B 101 wurde im Auftrag des Ortschaftsrates durch den Bauhof entfernt. Aber keine Angst, sobald es die Witterung erlaubt, wird an derselben Stelle ein neues Buswartehaus aufgestellt.

Noch ein paar Gedanken zum Dorfgemeinschaftshaus. Die Seniorensportgruppe vom SSV 1846 Scheibenberg hatte für die Bereitstellung der Räumlichkeiten anlässlich ihrer Weihnachtsfeier einen sehr guten Gedanken. Sie bastelten ein „Sparschwein“ mit der Aufschrift „Spende für unsere alte Dorfschule“. Es wurde bereits von unseren Seniorensportlerinnen gefüttert. Dankeschön den Frauen für diese gute Idee.

Wir werden zu Veranstaltungen, Sitzungen etc., welche im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden, das Sparschwein zur Fütterung bereitstellen. Bei einer Schlachtung des Sparschweins wird der Betrag auf das Spendenkonto „Für unsere alte Dorfschule“ überwiesen.

Der Winter hatte uns im Januar durch die anhaltende Kälte überrascht. Hoffen wir, dass sich die Schäden an und in Gebäuden in Grenzen gehalten haben.

Für den Monat Februar versuchen wir, wieder eine Skiwanderung zu organisieren. Hoffen wir noch auf etwas Schnee!

Unseren Urlaubern, Gästen und natürlich den Kindern wünschen wir gute Wintersportbedingungen während der Ferientage, viel Spaß und Erholung.

Es grüßt mit einem herzlichen „Glück auf!“

Der Ortschaftsrat

Erhard Kowalski
Ortsvorsteher

Liebe Seniorinnen und liebe Senioren,

herzliche Einladung für den
16. Februar 2010, 16.00 Uhr
ins Dorfgemeinschaftshaus in Oberscheibe.



Es findet eine Filmvorführung durch Stadt- und Ortschaftsrat Andreas Josiger statt.

Liebe Handarbeiterinnen in Oberscheibe und Scheibenberg,

wir treffen uns wieder am
10. und 24. Februar, jeweils 19.00 Uhr



im Dorfgemeinschaftshaus in Oberscheibe



Danksagung

Ursula Hartmann geb. Schmidt

* 09.08.1924 † 26.12.2009

Auf diesem Wege möchten wir uns für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geldzuwendungen und ehrendem Geleit bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Schulkameraden herzlich bedanken.

In stiller Trauer und Dankbarkeit

Ihre Töchter Heidrun, Christina und Marion mit Familien.

Scheibenberg, im Dezember 2009

Die Preßnitztalbahn dampft durch den Winter

Ab 30. Januar 2010 startet die Preßnitztalbahn im Erzgebirge wieder in den Winter.

An den Wochenenden 30./31. Januar sowie 06./07., 13./14. und 20./21. Februar dampfen wieder die Züge durch das Preßnitz- und Schwarzwassertal zwischen den Bahnhöfen Jöhstadt und Steinbach.

Unabhängig vom Wetter - eine Fahrt im Winter mit der Museumsbahn lohnt sich immer und auch für „Nichtwintersportler“.

Die zahlreichen Wanderwege entlang der Schmalspurbahn laden zur aktiven Erholung an der frischen Winterluft ein. Schlitten, Ski und sonstiges Gepäck können beim Schaffner am Packwagen abgegeben werden, bevor man es sich in einem der sächsischen Personenwagen bequem macht, um die Fahrt durch die romantische Winterlandschaft zu genießen.

Die gemütlichen Gaststätten entlang der Bahnstrecke laden zum Verweilen ein, ebenso hat der „Andreas-Gegentrum-Stolln“ für seine Besucher zur Besichtigung geöffnet. Erreichbar ist das Besucherbergwerk über den gleichnamigen Haltepunkt ganz einfach mit der Eisenbahn oder auch zu Fuß über den Wanderweg im Tal.

Die historischen Dampfzüge fahren bespannt mit den Lokomotiven der legendären sächsischen Gattung IVK an den o. g. Wochenenden zwischen 10.00 und 17.00 Uhr im 2-Stunden-Takt von den Bahnhöfen Jöhstadt und Steinbach ab.

Möchten Sie reservieren oder wünschen Sie weitere Auskünfte? Wir stehen Ihnen telefonisch unter 037343-80807 gern zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.pressnitztalbahn.de

Stadtverwaltung Scheibenberg Scheibenberg, 13. Januar 2010
Hauptamt

Suche eines Friedensrichters und eines Stellvertreters des Friedensrichters (stellvertretender Friedensrichter)

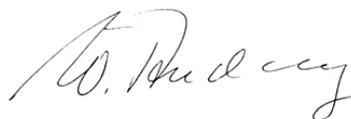
für die Schiedsstelle Scheibenberg

Nach dem Auslaufen der Amtsperioden des Friedensrichters und des stellvertretenden Friedensrichters der Schiedsstelle der Stadt Scheibenberg sind die Stellen gemäß dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen (Sächsisches Schiedsstellengesetz - SächsSchiedsStG) neu zu besetzen.

Nähere Auskünfte hierzu erhalten Sie im Rathaus Scheibenberg, Hauptamt.

Interessenten wollen sich bitte schriftlich
bis spätestens Dienstag, 2. März 2010,

bewerben.



Andersky
Bürgermeister

Beglaubigung der vorstehenden öffentlichen Bekanntmachung:

Tag des Aushanges: 14. Januar 2010

Tag der Abnahme des Aushanges: 03. März 2010

Ort des Aushanges:

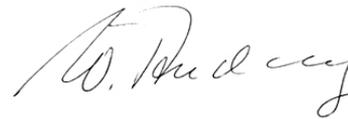
Amtstafeln:

Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird der Wortlaut zur Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe Februar 2010, abgedruckt und in dieser Amtsblattausgabe auf diese öffentliche Bekanntmachung hingewiesen.

Des Weiteren wurde am 13. Januar 2010 dem Bürgermeister der Stadt Schlettau, Herrn Bräuer, und dem Bürgermeister der Gemeinde Crottendorf, Herrn Reinhold, dieser Aushang zugesandt mit der Bitte um Bekanntmachung.

Scheibenberg, 13. Januar 2010



Andersky
Bürgermeister



Jagdvorstand Oberscheibe Stadt Scheibenberg



Einladung

Am **Freitag, dem 26.02.2010,**
findet unsere Jahreshauptversammlung der
Jagdgenossenschaft Oberscheibe statt.

Hierzu werden alle Eigentümer von bejagbaren Wald- und Feldflächen des Katasterbereiches Oberscheibe herzlich eingeladen.

Ort: Bräustübel Brauerei Oberscheibe
Beginn: 18.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht vom Vorstand
3. Bericht vom Jagdpächter
4. Bericht vom Hauptkassierer
5. Bericht vom Rechnungsprüfer
6. Diskussion
7. Wortmeldung der Gäste
8. Schlusswort mit anschließendem Jagdessen

L. Ullmann
Vorstand



Aktiv im Alter

Liebe Scheibenger, liebe Oberscheibener, liebe Gäste,

waren Sie zu unseren Informationsnachmittagen zum Thema Gedächtnis? Haben Ihnen die Vorstellung und die lustigen kleinen Übungen, die Frau Bieber in diesem Rahmen angeboten hat, gefallen? Dann merken Sie sich dies für etwa April vor. Bis dahin hat die erste Gruppe ihren Kurs zum Gedächtnistrainer abgeschlossen und will dann ein regelmäßiges Angebot für Sie vorbereiten.

Ebenfalls Spaß verspricht der Faschingsverein auch für ältere und behinderte Mitmenschen speziell zum Seniorenfasching am 14. Februar. Gönnen Sie sich den vergnüglichen Nachmittag, nutzen Sie Ihren Sonntagsausflug und lassen Sie sich einladen, Beginn: 14.00 Uhr.

Am 2. Februar wird das „Wohn- und Integrationszentrum für geistig Behinderte“ offiziell eingeweiht. Und am Sonnabend, den 6. Februar 2010 bietet das Diakonische Werk dort von 10.00 - 16.00 Uhr einen „Tag der offenen Tür“ an. Sicherlich haben Sie Interesse, sich über das neu entstandene Haus zu informieren, die Wohn- und Betreuungsräume für unsere neuen Mitbewohner zu besichtigen und sich umfassend kundig zu machen.

Im letzten Artikel –Amtsblatt Januar – hatten wir für diesen Monat eine Informationsveranstaltung zum Thema Demenz angekündigt. Leider ist es uns im Februar nicht gelungen, alle Akteure dieser Veranstaltung terminlich unter einen Hut zu bekommen. Wir müssen also den Termin auf den Monat März verschieben, es wird nun für den 25. März, um 19.00 Uhr ins Rathaus in den Ratsaal eingeladen. Der Termin wird auch im März-Amtsblatt noch einmal genannt.

Wir freuen uns, dass auf unseren Aufruf im Rahmen Ihrer 1000 Wünsche 2 Personen für den Kindergarten gefunden werden konnten. Frau Brunhilde Gamig übernimmt schon seit November die Nährarbeiten des Kindergartens, sehr zur Freude und Zufriedenheit der Kinder und Erzieher. Herr Peter Kretschmar hat sich ab Januar bereiterklärt, das Spielzeug unserer Kleinen zu reparieren. Das ist eine große Hilfe für den Kindergarten und es kann durch ihre Arbeit mancher Euro für Neuanschaffungen eingespart werden. Herzliches Dankeschön den beiden Helfern!

Sorge macht uns immer wieder der „Treffpunkt der Freien Spitzen“. Da haben sich einige Ehrenamtliche, z. T. selbst Betroffene, Gedanken zum Thema Arbeitslosigkeit gemacht, haben kostenloses Frühstück für Sie vorbereitet, Referenten eingeladen, verschiedene Angebote auch außerhalb des Rathauses organisiert, versucht unterschiedliche Interessen anzusprechen. Aber all dies trifft nur auf spärliche, oft überhaupt keine Resonanz. Dabei ist es doch wichtig, miteinander ins Gespräch zu kommen. Gern gehen wir auf Ihre Wünsche und Interessen ein. Wir bieten Gesprächsbereitschaft an, Hilfe bei Bewerbungen, beim Ausfüllen von Anträgen und der Kontrolle von Bescheiden. Es wäre auch die Begleitung zum Arbeitsamt möglich, wenn dies gewünscht ist, es könnte Rechtsberatung organisiert werden und sicher noch vieles andere mehr. Aber wir müssen schon Ihr

Interesse wissen, nutzen Sie unsere Angebote. Wir wollen erreichen, dass Sie sich nicht mit Ihrer Arbeitslosigkeit „einrichten“, sondern aktiv bleiben, informiert sind und damit größere Chancen haben, doch wieder einmal in den Arbeitsprozess einzusteigen.

Lassen Sie sich animieren, nutzen Sie die verschiedenen Angebote von Organisationen und Vereinen. Denn: „Wer rastet, der rostet“ und wer will das schon!

Eva-Maria Klecha

Einladungen im Februar 2010:

Die „Freien Spitzen“ (Treff der Erwerbslosen) sind am **am 06. Februar 2010, 10.00 Uhr in das neue Wohn- und Integrationszentrum für geistig Behinderte** eingeladen. Das Haus wird an diesem Tag offiziell vorgestellt und wir wollen uns informieren.

Die Organisatoren

Alle(Un)ruheständler werden **am 14. Februar 2010 zur Senioren-Faschingsfeier in die Turnhalle** eingeladen. *Beginn: 14.00 Uhr*

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Mitteilungen des Faschingsvereins.

Das Organisationsteam

Die nächste gemeinsame Sprechstunde zur **Aktion „Aktiv im Alter“** findet am **23. Februar 2010, 18.30 Uhr im Rathaus, 1. Obergeschoss** statt. Herzlich eingeladen sind alle Akteure und Interessenten, die sich mit ihren Ideen und tatkräftiger Mitarbeit für unsere Stadt einbringen möchten.

Eva-Maria Klecha
Projektverantwortliche

Die nächste Schulung des 1. Kurses **Gedächtnistrainer** findet am **27. Februar 2010, 9.00 Uhr im Rathaus** statt. Dieser Kurs wird Ende März abgeschlossen. Ab April wird es einen 2. Kurs geben, es sind noch vereinzelt Anmeldungen möglich.

Eva-Maria Klecha
Projektverantwortliche



Spendenkonto „Für unsere alte Dorfschule“

Sparkasse Erzgebirge Konto-Nr. 3582001210
BLZ: 87054000

Kontostand per 15.01.2010: **875,68 Euro**

Bericht über die externe Evaluation an der Grundschule: „Christian-Lehmann“ in Scheibenberg

Auszug



2.1.3 Schulfriedenheit

In die Definition schulischer Qualität fließen die Anforderungen und Erwartungen der unmittelbar Beteiligten ein. Zufriedenheit ist das Resultat eines Soli-Ist-Vergleichs. Dabei werden subjektive Erwartungen an die schulische Arbeit mit den tatsächlichen schulischen Erfahrungen in Beziehung gesetzt. Schulfriedenheit kann in diesem Sinne als ein Anzeiger für schulische Qualität gesehen werden.

Schulfriedenheit	Qualitätsurteil
Gesamturteil zum Merkmal	
In das Gesamturteil fließen zu gleichen Anteilen die Mittelwerte der Qualitätsurteile bei den Kriterien Zufriedenheit der Schüler, Zufriedenheit der Lehrer und Zufriedenheit der Eltern ein. Durchschnittliches Qualitätsurteil = 4,83	hoch ++

Zufriedenheit der Schüler

Die Zufriedenheit der Schüler stellt ein Kriterium dar, welches darauf hinweist, in welchem Maße die Prozesse an der Schule an den Interessen der Schüler ausgerichtet werden. Bei einer ergebnisbezogenen Betrachtung der Schülerzufriedenheit ist somit von Bedeutung, ob die Schüler ihre Erwartungen in Bezug auf die erlebten Prozesse und das Resultat schulischer Arbeit erfüllt sehen.

Zufriedenheit der Schüler	Qualitätsurteil
Gesamturteil zum Kriterium	
Zur Bewertung des Kriteriums werden die unten aufgeführten Angaben aus dem Schülerfragebogen herangezogen. Qualitätsurteil = 5	hoch ++
Allgemeine Schulfriedenheit (Schülerbefragung)*	
Die allgemeine Schulfriedenheit der Schüler ist ein Hinweis auf eine positive Lernhaltung und positiven Einstellungen gegenüber der Schule. Sie nimmt eine bereichsübergreifende Ampelfunktion für die Qualität an der Schule ein. Die Schüler sind allgemein mit der Schule zufrieden. Sie gehen gern in die Schule und fühlen sich an der Schule wohl. Mittelwert = 4,56 → Qualitätsurteil = 5	hoch ++

* Mittelwert auf einer Skala von 1 (stimmt gar nicht) bis 5 (stimmt ganz genau)

Zufriedenheit der Lehrer

Die Zufriedenheit der Lehrer stellt ein weiteres Kriterium der ergebnisbezogenen Bewertung von Schule dar. Die Zufriedenheit der Beschäftigten hat Einfluss auf ihr subjektives Wohlbefinden und professionelles Handeln, was wiederum Auswirkungen auf die angestrebte Qualität an der Schule hat.

Zufriedenheit der Lehrer	Qualitätsurteil
Gesamturteil zum Kriterium	
Zur Bewertung des Kriteriums werden die unten aufgeführten Angaben aus dem Lehrerfragebogen herangezogen. Qualitätsurteil = 5	hoch ++
Allgemeine Schulfriedenheit (Lehrerbefragung)*	
Die allgemeine Schulfriedenheit der Lehrer ist ein Hinweis auf eine positive Arbeitshaltung und positive Einstellungen gegenüber der Schule. Sie nimmt eine bereichsübergreifende Ampelfunktion für die Qualität an der Schule ein. Die Lehrer sind allgemein mit der Schule zufrieden. Sie arbeiten gern an der Schule und würden ihre eigenen Kinder auf eine Schule wie diese schicken. Mittelwert = 4,80 → Qualitätsurteil = 5	hoch ++

* Mittelwert auf einer Skala von 1 (stimmt gar nicht) bis 5 (stimmt ganz genau)

Zufriedenheit der Eltern

Erziehungs- und Bildungsarbeit ist besonders dann wirksam, wenn sie in beiden Umgebungen des Schülers (Schule und Familie) aufeinander bezogen wird. Es ist davon auszugehen, dass der elterliche und schulische Erziehungsauftrag dann aufeinander abgestimmt sind, wenn die Eltern die Konzepte der Schule akzeptieren und gegebenenfalls unterstützen. Diese Akzeptanz lässt sich in Form einer Rückmeldung über die Schulfriedenheit - über die Erfüllung der subjektiven Erwartungen - ermitteln.

Zufriedenheit der Eltern	Qualitätsurteil
Gesamturteil zum Kriterium	
Zur Bewertung des Kriteriums werden die unten aufgeführten Angaben aus dem Elternfragebogen herangezogen. Mittelwert der Qualitätsurteile = 4,50	hoch ++
Einzelurteile (Elternbefragung)*	
Spezifische Schulfriedenheit	
Aus der Sicht der Eltern werden zentrale Erwartungen an die Schule durch diese erfüllt. Die Erwartungen beinhalten u. a. die Bereiche Vermittlung von Fachwissen, Vermittlung effizienter Lernstrategien, Vermittlung von mathematischen Grundkenntnissen und sprachlichen Fertigkeiten und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. Mittelwert = 4,18 → Qualitätsurteil = 4	eher hoch +
Allgemeine Schulfriedenheit	
Die allgemeine Schulfriedenheit der Eltern ist ein Hinweis auf positive Einstellungen gegenüber der Schule. Sie nimmt eine bereichsübergreifende Ampelfunktion für die Qualität an der Schule ein. Die Eltern sind allgemein mit der Schule zufrieden. Sie schicken ihr Kind gern auf diese Schule, sie finden, dass diese Schule ihre Aufgabe gut erfüllt und würden sie anderen weiterempfehlen. Mittelwert = 4,44 → Qualitätsurteil = 5	hoch ++

*Mittelwert auf einer Skala von 1 (stimmt gar nicht) bis 5 (stimmt ganz genau)

2.2 Lehren und Lernen

Das Lehren und Lernen, insbesondere der Unterricht, ist das Kerngeschäft der Schule. Die Schule trägt Sorge dafür, Lernangebote und -umgebungen so zu organisieren bzw. zu gestalten, dass alle Schüler mit Erfolg und Freude lernen können und die dafür notwendige individuelle Unterstützung und Wertschätzung erfahren.

2.2.1 Lehr- und Lernorganisation

Zur Erfüllung des Erziehungs- und Bildungsauftrages sollten Schulen im Rahmen der Lehr- und Lernorganisation eine Vielfalt an methodischen Unterrichtsangeboten, an Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten anbieten. Die Angebote müssen auf die Erfordernisse einer sich verändernden Welt angepasst sein. Als Reaktion auf gesellschaftliche Umgestaltungen sollten den Schülern Identifikationsmöglichkeiten, Orientierung, Halt und Sicherheit gegeben werden. Um dem Anspruch einer individuellen Förderung gerecht zu werden, sind die Angebote auf die vielfältigen Interessen und Lernvoraussetzungen der Schüler auszurichten.

Lehr- und Lernorganisation	Qualitätsurteil
Gesamturteil zum Merkmal	
In das Gesamturteil fließen zu gleichen Anteilen die Mittelwerte der Qualitätsurteile der erhobenen Kriterien Vielfalt an Unterrichtsangeboten sowie Angebote über den Unterricht hinaus ein. Durchschnittliches Qualitätsurteil = 4,92	hoch ++

Vielfalt an Unterrichtsangeboten

Weil Schüler unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernstile mitbringen, muss zur Förderung der Lernprozesse dieser Unterschiedlichkeit durch vielfältige und angemessene Unterrichtsformen und -methoden grundsätzlich Rechnung getragen werden. Dies erfordert gegebenenfalls Veränderungen des schulischen Ablaufs, d. h. der Rhythmisierung der Unterrichtsstunden. Die Aufgabe der Schule besteht darin, unter Nutzung verfügbarer Ressourcen ein möglichst breites und bedarfsgerechtes Angebot zu realisieren.

Vielfalt an Unterrichtsangeboten	Qualitätsurteil
Gesamturteil zum Kriterium	
Zur Bewertung des Kriteriums werden die unten aufgeführten Angaben im Lehrerfragebogen herangezogen. Mittelwert der Qualitätsurteile = 5,00	hoch ++
Einzelurteile	
Vielfalt an Lehr- und Lernformen (Lehrerbefragung)*	
Methodenvielfalt: eröffnet zahlreiche Möglichkeiten für Differenzierung und individuelle Förderung. An der Schule werden innerhalb eines Jahres vielfältige Lehrformen von den Lehrern angewendet. Mittelwert = 13,20 → Qualitätsurteil = 5	hoch ++
Flexibilität bei der Stundenplangestaltung (Lehrerbefragung)**	
Zum Erreichen bestimmter Lernziele ist eine Flexibilität bei der Stundenplangestaltung förderlich. An der Schule besteht die Möglichkeit, für bestimmte Unterrichtsvorhaben oder Lehr- und Lernformen den gängigen Unterrichtsrhythmus zu verändern oder den Regelstundenplan zu variieren. Mittelwert = 4,60 → Qualitätsurteil = 5	hoch ++

* Die Lehrer wurden gefragt, wie oft sie verschiedene Lehrformen (10) in den letzten 12 Monaten angewendet haben. Die Antworten ‚nie‘ werden als Null kodiert. Die Urteile, ein-, zweimal

Fortsetzung von Seite 7

bekommen eine Eins und die Einschätzungen, mehr als zweimal bekommen eine Zwei zugewiesen. Daraus ergibt sich für jeden Lehrer ein Summenwert, der von 1 bis 20 reichen kann. Dieser Summenwert wird über alle Lehrer gemittelt und in folgende Qualitätsskala überführt:

Qualitätsurteil	1	2	3	4	5
Mittelwert	0,00 – 3,99	4,00 – 5,99	6,00 – 7,99	8,00 – 9,99	10,00 – 20,00

**Mittelwert auf einer Skala von 1 (stimmt gar nicht) bis 5 (stimmt ganz genau)

Angebote über den Unterricht hinaus

Angebote, die über den Unterricht hinausgehen, liefern Gelegenheiten für die Begegnungen von Schülern untereinander und mit den Lehrern, die für die Entwicklung der sozialen Kompetenzen und Werteorientierungen der Schüler förderlich sind. Dies ist in solchen Lernumgebungen im Unterschied zu unterrichtsbezogenen Angeboten besser möglich. Hierzu gehören auch schulbezogene Traditionen, wie z. B. Schulfeste, Einschulungs-/Absolventenfeiern oder Sportwettkämpfe mit anderen Schulen. Diese Veranstaltungen tragen dazu bei, dass sich die Schüler mit der Schule stärker identifizieren. Zudem bieten sie bei Einbeziehung der Eltern - die Möglichkeit, eine Verbindung zwischen Elternhaus und Schule herzustellen.

Angebote über den Unterricht hinaus	Qualitätsurteil
Gesamturteil zum Kriterium	
Zur Bewertung des Kriteriums werden die unten aufgeführten Angaben im Lehrerfragebogen, Elternfragebogen und Schülerfragebogen herangezogen. Mittelwert der Qualitätsurteile = 4,83	hoch ++
Einzelurteile	
<i>Bedarfsorientierung der angebotenen Arbeitsgemeinschaften (Elternbefragung)*</i>	
Es gibt an der Schule vielfältige Angebote, aus denen die Schüler wählen können und die den Wünschen der Schüler entsprechen. Mittelwert = 4,34 → Qualitätsurteil = 5	hoch ++

SÄCHSISCHES LANDESKURATORIUM LÄNDLICHER RAUM e.V.



Dabei sein ist alles

Vereine, Gruppen und Akteure können sich ab sofort für das kulturelle Rahmenprogramm des 13. Sächsischen Landeserntedankfestes in Auerbach/Vogtl. bewerben.

Vom 10. bis 12. September 2010 ist die Stadt Auerbach/Vogtl. Gastgeber des 13. Sächsischen Landeserntedankfestes. Gemeinsam mit dem Vogtlandkreis und dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK) organisiert sie die Veranstaltung, wobei sie von Bürgern, Vereinen, Verbänden, Kirchen, Schulen, Institutionen und Behörden der Stadt, der Region und aus dem ländlichen Raum tatkräftig unterstützt werden. Sachsens größtes Erntedankfest hat sich, auch dank der Unterstützung durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, zu einer traditionsreichen Veranstaltung entwickelt und ist Spiegelbild der Leistungen der Menschen aus dem ländlichen Raum.

In Auerbach wird kulturell immer viel geboten. Das wird zum Landeserntedankfest nicht anders sein, denn zu diesem gehört selbstverständlich ein großes und abwechslungsreiches Kulturprogramm an allen drei Tagen. Deshalb sind alle, die kulturell etwas zu bieten haben, aufgerufen, sich zur Teilnahme am 13. Sächsischen Landeserntedankfest zu bewerben. Vor allem Gruppen und Akteure aus dem Amateurbereich will das Fest eine Plattform bieten. Tanz-, Folklore- und Gesangsgruppen, Laiensemble und -chöre, Solisten und Artisten aus Auerbach und Umgebung, ja aus dem gesamten Freistaat können sich auf den Bühnen präsentieren. Und das vor großem Publikum, denn die Organisatoren rechnen mit 50.000 Besuchern.

Vereine und Verbände bereichern das Leben im ländlichen Raum, erhalten und pflegen Traditionen und ländliches Brauchtum. Sie sind ebenfalls aufgerufen, sich auf dem Festgelände zu präsentieren. Ziel ist es, dem großen Publikum die Vielfalt des ländlichen Lebens zu zeigen und sie darüber zu informieren. Für die Präsentation müssen Vereine und Verbände keine Gebühren entrichten.



Zum 13. Sächsischen Landeserntedankfest in Auerbach soll neben Schalmeienmusik kulturell noch viel mehr geboten werden. Deshalb sind Gruppen und Akteure aufgerufen, sich für das Kulturprogramm zu bewerben. Auf dem Foto zu sehen ist der 1. Vogtländische Schalmeienzug Auerbach e.V. bei seinem Auftritt zum 12. Sächsischen Landeserntedankfest 2009 in Bischofswerda. (Foto: SLK)

Die Bewerbungsbögen können auf den Internetseiten der Stadt Auerbach/Vogtl. (www.stadt-auerbach.de), des Vogtlandkreises (www.vogtlandkreis.de) und des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e.V. (www.slk-miltitz.de) abgerufen werden. Der letzte Termin für die Abgabe der Bewerbungsbögen ist der 28. Februar 2010. Wo die Bewerbung einzureichen ist, steht auf dem Bogen. Bei Rückfragen und für weitere Informationen stehen René Tümpner vom Kultur- und Fremdenverkehrsamt der Stadt Auerbach (Tel. 03744/81450, E-Mail: touristinfo@stadt-auerbach.de) und Dirk Raffé vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (Tel. 035796/971-20, E-Mail: dirk.raffe@slk-miltitz.de) gern zur Verfügung.

Dirk Raffé
Öffentlichkeitsarbeit

büro²⁹ - Die neue Werbeagentur in Annaberg-Buchholz

„Wenn wir wollen, dass alles so bleibt, wie es ist, müssen wir zulassen, dass sich alles verändert.“ G. T. di Lampedusa

Manchmal ist die Zeit reif für eine Veränderung.

Mark Schmidt „von den Werbefritzen“ wird es so in Zukunft nicht mehr geben. Ich danke Jens Löttsch und dem gesamten Werbefritzen-Team für die tollen 5 Jahre und hoffe dennoch auf weitere gute Zusammenarbeit. Von nun an findet Ihr mich im eigenen Büro. Ich hoffe, von da aus noch mehr und besser auf meine Kunden eingehen zu können.

Büro29, Agentur für Digital- und Printmedien

Mark Schmidt, Adam-Ries-Straße 29, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/428679, Mobil 0170/2710988
info@buero29.de, www.buero29.de

Christian-Lehmann-Grundschule

Schnuppertag in der Grundschule „Christian Lehmann“

Am Sonnabend, dem 16. Januar 2010, wurde es ab 10.00 Uhr vormittags sehr rege in unserer Grundschule „Christian Lehmann“. Unsere neuen zukünftigen Schulanfängerinnen und Schulanfänger kamen uns besuchen. Sie brachten ihre Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte mit. Neugierig „beschnupperten“ unsere Neuen jeden Raum ihrer zukünftigen Schule. Überall konnte etwas entdeckt, bestaunt und ausprobiert werden. Im Schulhaus waren viele (Kunst)werke, die unsere Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 zur Märchenoper „Hänsel und Gretel“ angefertigt hatten, ausgestellt.

Fühlsäckchen der Klasse 3 für den Mathematikunterricht, Kantenmodelle zu Körpern aus der Klasse 1 und die Geschichte der Grundschule, festgehalten in unzähligen Bildern, konnten außerdem angeschaut werden.

Sandro Lenk war an diesem Tag einmal Frau Streek – er flitzte mit der Digitalkamera durch alle Räume und hielt alles in Fotos fest. Die AG Computer wird diese Bilder nun wieder in eine lustige Comicgeschichte verwandeln.

Die Klasse 3 brachte von zu Hause Geschicklichkeits-, Puzzle-, Denk- und Ratespiele mit, die sie den zukünftigen Schulanfängern zuerst erklärten und dann mit ihnen spielten. Freundliche Mädchen und Jungen der 4. Klasse versorgten die Gäste im kleinen Café mit Getränken und Keksen. Doch nicht nur unsere neuen Schulanfänger konnten wir in unserer Schule begrüßen, sondern auch ehemalige Schüler und zukünftige Schulkinder mit ihren Eltern schauten vorbei. Das freute uns besonders.



Bis zum nächsten Schnuppertag ...

die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer der Christian-Lehmann-Grundschule Scheibenberg

Im Blickpunkt: Landwirtschaft



Liebe Einwohner,

auf Einladung des Vereins zur Entwicklung der Region „Annaberger Land“ wird am Freitag, dem 26. Februar 2010, Dr. agr. Peter Jahr, Mitglied des Europäischen Parlamentes, in der Region zu Gast sein.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Fragen zur Entwicklung des Ländlichen Raumes, zu Fördermöglichkeiten und insbesondere aktuelle Probleme der Landwirtschaft, der Landschaftspflege usw. Herr Dr. Peter Jahr ist eine fachkompetente Persönlichkeit. Er war von 1990-2002 Mitglied des Sächsischen Landtages und von 2002-2009 Mitglied des Deutschen Bundestages. Seit 2009 ist er Mitglied des Europäischen Parlaments, also Vertreter unseres Freistaates Sachsen.

Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr und findet im Gasthof Mildenaue statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner und insbesondere unsere Landwirtschaftsbetriebe und Landwirte herzlich eingeladen.

Fragen zu dieser Veranstaltung sowie Themen, die mit zur Sprache kommen sollen, können gerichtet werden an das Regionalmanagement Annaberger Land, Tel. 037343-88644.

Diakonie Erzgebirge



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2009 hat uns um einen großen Schritt voran gebracht und wir haben ein neues, schönes Vorhaben vollendet. Voller Freude möchten wir Sie daher zum

„Tag der offenen Tür“

in unser Integrations- und Wohnzentrum für Menschen mit geistiger Behinderung in Scheibenberg am



6. Februar 2010 von 10.00 - 16.00 Uhr einladen. Sie finden uns in Scheibenberg, Parksiedlung 21,

und wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unserer Einladung folgen.

Gemeinsam wollen wir die neuen Räume besichtigen, und für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Schwan
Geschäftsführer

CDU - Ortsgruppe Scheibenberg / Schlettau

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

der Vorstand der Ortsgruppe lud am 09. 01. 2010 alle Freunde und Mitglieder der CDU zur Jahresabschlussfeier nach Schlettau in den Ratskeller ein.

Unserer Einladung folgten 29 Freunde und Mitglieder der CDU - Ortsgruppe. Als Gäste begrüßten wir den Pfarrer von Schlettau Herrn Lange, den Geschäftsführer der CDU - Kreisgeschäftsstelle Herrn Falk Haude sowie unseren Landrat Herrn Frank Vogel ganz herzlich.



Nach der Begrüßung durch unsere Vorsitzende Frau Barbara Grund sprach Pfarrer Lange besinnliche Worte zu uns, welche zum Nachdenken anregten. Unser Landrat Herr Vogel berichtete sehr ausführlich über seine Arbeit im neuen Landkreis Erzgebirge. Die Zusammenlegung der Landkreise zum großen Erzgebirgskreis war eine gewaltige Herausforderung für den Landrat und alle 1850 Beschäftigten. Frau Grund bedankte sich bei den Rednern für ihre interessanten Ausführungen.

Im Anschluss an das Kaffeetrinken wurden langjährige Mitglieder der CDU durch unsere Vorsitzende, den Geschäftsführer und den Landrat ausgezeichnet.



Als Höhepunkt des Abends begeisterte uns das Zauberduo „Die Ulans“ aus Annaberg-Buchholz mit ihren Zaubertricks. Manch einer kam bei der Vorstellung schon ins Grübeln, wie solche Tricks funktionieren. Einige von uns waren natürlich in die Zaubershow mit eingebunden und staunten um so mehr über die Vorführungen der Künstler.

Aber immerhin konnte Frau Marion Wagner mit Urkunde zum Ehrenmitglied der Magier - Assistenten - Vereinigung ernannt werden. Wir wünschen ihr viel Spaß beim Zaubern. Mit viel Beifall und noch einigen Zugaben wurden „Die Ulans“ verabschiedet. Frau Grund bedankte sich für die hervorragenden Darbietungen der Künstler.

Beim gemeinsamen Essen und noch einigen Gesprächen über die Zaubershow und vieles mehr ging unsere Jahresabschlussfeier in den Abendstunden zu Ende.

Der Vorstand möchte sich bei den Organisatoren der Veranstaltung herzlich bedanken.

Wir bedanken uns ebenfalls beim Gaststätten-Team des Ratskellers für die gute Bewirtung und natürlich bei Ihnen, liebe Freunde und Mitglieder der CDU, für Ihre Teilnahme.

Im Namen des Vorstandes

Erhard Kowalski
Pressesprecher

Skatverein „Grundehrlich“ Scheibenberg



informiert:

Abschlusstabelle 2009

Gesamttabelle	gew.	verl.	Punkte	Differenz	Preisgeld	Spielt.	Platz09
01. Schütze, Uwe	160	14	17760		58,00 Eur	10	(-)
02. Köhler, Egon	218	41	17704	- 56	63,00 Eur	12	(3)
03. Escher, Jürgen	157	15	17205	- 555	61,00 Eur	10	(2)
04. Vana, Jörg	169	26	16849	- 911	77,00 Eur	11	(1)
05. Haase, Wolfgang	155	24	15939	- 1821	58,00 Eur	8	(-)
06. Nestmann, Werner	146	22	15265	- 2495	39,00 Eur	9	(7)
07. Manfred, Mey	155	31	13752	- 4008	10,00 Eur	9	(5)
08. Siegm, Ullmann	110	9	12563	- 5197	08,00 Eur	8	(8)
09. Ulrich, Schubert	118	21	11993	- 5767		9	(-)
10. Dussl, Tilo	149	35	11725	- 6035	20,00 Eur	7	(-)
11. Burkhardt, Hans-J.	97	30	9935	- 7825	17,00 Eur	8	(9)
12. Gläser, Michael	90	26	7732	- 10028	17,00 Eur	5	(6)
13. Süß, Joachim	77	10	7129	- 10631	13,00 Eur	4	(12)
14. Bräuer, Thomas	78	18	6331	- 11429	17,00 Eur	4	(13)
15. Reimert, Dietmar	24	6	2049	- 15711		1	(-)
16. Nestmann, Peter	22	3	2033	- 15727	10,00 Eur	1	(16)
17. Bortné, Bernd	15	3	1756	- 16004	58,00 Eur	1	(11)

Wir laden hiermit alle Skatspieler, auch solche, die nur hin und wieder einmal spielen, recht herzlich zu einem zünftigen Skatabend auf dem Scheibenberg ein.

Termin: 26. Februar 2010, 19.00 Uhr
Ort: Bürger- und Berggasthaus

Unser regelmäßiger Skattreff im Verein findet einmal im Monat im Feuerwehrdepot statt. Wir möchten auch hiermit alle Interessierten zu dieser Veranstaltung herzlich einladen.

Vorstand Skatverein „Grundehrlich“



Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e.V.

Weihnachtszeit – eine ganz besondere Zeit im Ablauf eines Jahres. Nun geht sie zu Ende, schließt sich der Weihnachtskreis mit der Lichtmess am 2. Februar.

Es war wieder – oder auch immer wieder neu, wie ein Heimkommen in vertraute Räume, in eine anheimelnde Umgebung, in unsere St. Johanniskirche. Dieser große Raum – und doch fast schon so wie eine „gute Stube“, lädt sie uns immer wieder ein. Das durften wir dankbar zu all den vielen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2009 und besonders im Weihnachtsmonat auf und in uns wirken lassen.

Der ausgestaltete Altarraum mit Krippenstall, Bornkinnel, Christbaum und Adventskranz. Von hoch oben grüßt der Adventssterne. Im Schiff leuchten die vielen Kerzen auf sowie am Adventsbogen und auf dem Schwibbogen der Orgelempore. Unsere Stadtkirche St. Johannis ist eine Beheimatung für Jung und Alt. Dies ist Anlass, für die erlebte Freude zu danken. Unserem Gott in seiner Güte, für diese 450 Jahre seiner Bewahrung, und für alle großen und kleinen Mitmachmensen in den Dienstgruppen, zu den Konzerten und Gottesdiensten. Ihr Üben, ihre Bereitschaft, ihre Treue – dies alles miteinander – ist wie eine Schiffsmannschaft, bereit wie im älteren Lied aus Junge-Gemeinde-Tagen unseres Alters besungen. „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch den Strom der Zeit.“

Diese alte Botschaft und ihre neuen Erfahrungen gepredigt und bezeugt. Diese alten Weisen und die neuen Lieder, das Heute und das Gestern sind ein wunderbares Miteinander, wie es eben in St. Johannis erklingt und gepflegt wird. 450 Jahre und plus – so soll es mit dankbarem Herzen weitergegeben werden von uns Menschen des 21. Jahrhunderts.

Viele Mitmachmensen leben in unserer Stadt mit Oberscheibe. Dies sind alles Mitbürger, die für Mitbürger gestalten, Ideen umsetzen, Projekte verwirklichen oder anschieben, zum Wohle des „großen Ganzen“. Wahrscheinlich immer wieder in kleinen Schritten und eben jeder auf seine Art und Weise. Auch darüber freuen wir uns und sagen Danke.

Wie war doch die Freie-Presse-Aktion? Ich lebe gerne in Scheibenberg! Aufgaben ganz unterschiedlicher Art warten auf uns – dies werden wir auch 2010 einordnen können. Dazu uns allen viel Mut und ein frohes „Glück auf!“

U. Flath

Unsere Jahreshauptversammlung ist am Sonnabend, 20. Februar 2010, 17.00 Uhr

Dazu laden wir euch, liebe Heimatfreunde und Partner, recht herzlich ins Berggasthaus auf unserem Scheibenberg ein.

„Glück auf!“
Euer Vorstand.



www.scheibenberg.com

Hier finden Sie das Amtsblatt im Internet.

Bundesfamilienministerin Köhler empfing Vertreter des BAGSO-Vorstands unter dem Vorsitz von Ursula Lehr



Nur sechs Wochen nach ihrer Ernennung empfing Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Köhler die BAGSO-Vorsitzende Prof. Dr. Ursula Lehr, die das Ministeramt von 1988 bis 1991 innehatte. Damit zeigte die neue Ministerin, welchen Stellenwert sie dem Thema „Ältere Menschen“ und dem Altern als Prozess auch innerhalb ihres Ressorts geben möchte.

Die Seniorenpolitik werde ein wichtiger Schwerpunkt ihrer Amtszeit, so Kristina Köhler. Sie kündigte an, dass sie sich u. a. für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Pflege einsetzen werde. Es müssten Arbeitszeitmodelle entwickelt werden, „die mehr möglich machen“. Auch bei der Entwicklung von Strategien zur Umsetzung der Empfehlungen des im Herbst erscheinenden 6. Altenberichts suche das Ministerium einen intensiven Austausch mit der BAGSO und ihren 101 Mitgliedsverbänden, in denen rund 13 Mio. ältere Menschen organisiert sind.

Ursula Lehr wies darauf hin, dass sich die BAGSO stärker als bisher im Bereich der Patientenvertretung engagieren möchte. Die Ministerin begrüßte dies und sagte die Unterstützung ihres Hauses zu. Darüber hinaus wolle sie darauf hinwirken, dass bei Untersuchungen im Gesundheitsbereich, aber auch in anderen Themenfeldern die Altersgruppe 60plus differenzierter betrachtet werde. Aufgeschlossen war sie ebenfalls gegenüber Fragen eines seniorengerechten Wohnens und Wohnumfelds („age friendly city“).

Weitere Inhalte des Gesprächs, an dem auch die Staatssekretäre Dr. Hermann Kues und Josef Hecken sowie Ministerialdirektor Dieter Hackler als zuständiger Abteilungsleiter teilnahmen, waren die Durchsetzung des Grundsatzes „Reha vor Pflege“ sowie die Einbeziehung der Seniorenorganisationen in die Vorbereitung und Durchführung der Europäischen Jahre zum freiwilligen Engagement (2011) sowie zum aktiven Alter und zur intergenerationellen Solidarität (2012).

Weitere Informationen:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V.
Bonngasse 10, 53111 Bonn
Tel.: 02 28 / 24 99 93 18, Fax: 02 28 / 24 99 93 20
E-Mail: lenz@bagso.de

Ausbildung von Gästeführern in der „Montanregion Erzgebirge“

Voraussichtlich ab März 2010 wird eine neue Aus- und Weiterbildungsrunde für Gästeführer starten. Potenzielle Teilnehmer sind Selbstständige, die diese Tätigkeit im Haupt- oder Nebenberuf zu Erwerbszwecken ausüben, oder deren Angestellte. Der Unterricht wird daher vorwiegend nachmittags und abends sowie an Samstagen angeboten.

Vor allem aber sollten sich die zukünftigen Auszubildenden für Geologie und Bergbau in Sachsen interessieren – denn in dem zunächst 80-stündigen Curriculum soll es ausschließlich um dieses Thema gehen. Neben der Fachtheorie sind auch Exkursionen geplant. Die erforderliche Kostenbeteiligung wird bei etwa 80 Euro liegen.

Interessent/inn/en wenden sich bitte an BILDUNGSSERVICE
Rolf Mögel, Tel./Fax 035203/2530 bzw. moegel_bs@web.de.

Grüne Schule grenzenlos e.V.



Oster-Schnupper-Tage für 6- bis 10-Jährige

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, veranstaltet vom 05.04.-10.04.2010 erlebnisreiche Oster-Schnupper-Tage. Dieses „Mini-Ferienlager“ lädt Kinder von 6 bis 10 Jahren zu unvergesslichen Tagen ein.

Unser Programm:

- Osterbrot backen
- Osterbasteln
- Kinder-Disco
- Inlineskaten
- Ausflug auf einen Bauernhof
- Ausflug ins Erlebnisbad
- Osterfeuer
- Kino-Abend
- Sport & Spiel
- und vieles mehr

Der Osterhase hoppelt bestimmt auch mal vorbei.

Infos und Anmeldungen:

Grüne Schule grenzenlos, Hauptstraße 93, 09619 Zethau
Tel. 037320/8017-0, www.gruene-schule-grenzenlos.de
Tel. 03731/215689, www.ferien-abenteuer.de

Sommer-Ferien-Abenteuer für 7- bis 13-Jährige

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 7-13 Jahren. Auf dem Programm stehen u.a. Reiterhof, Erlebnisbad, Lagerfeuer, Tagesausflug in den Sonnenlandpark, Kino, Disco, Kreatives Gestalten, Kuchen backen, Inlineskaten, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Mädchen und Jungen fahren mit einem Koffer voller unvergesslicher Eindrücke wieder nach Hause.

Die Termine:

- 27.06.-10.07.2010 *

(unsere Empfehlung: 1 Tag kostenlos, 2 Tagesausflüge und vieles mehr...)

- 11.07.-17.07.2010*

- 18.07.-24.07.2010 * (Sportwoche mit Fahrradtouren, Tennis Fußball, Bowling, Squash, Tischtennis, Inline-Skater-Training...)

- 25.07.-31.07.2010 *

- 01.08.-07.08.2010*

- 08.08.-14.08.2010

- 15.08.-21.08.2010

* Ferien in Sachsen

Rechtzeitiges Anmelden sichert die besten Plätze!

Infos und Anmeldungen:

Grüne Schule grenzenlos, Hauptstraße 93, 09619 Zethau
Tel. 037320/8017-0, www.gruene-schule-grenzenlos.de
Tel. 03731/215689, www.ferien-abenteuer.de



Spendenkonto
„Für untern Scheimberg“

Sparkasse Erzgebirge Konto-Nr. 3582000175
BLZ: 87054000

Kontostand per 15.01.2010: 1.113,37 Euro

Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg- Schlettau

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
Bergstadt Scheibenberg		
01.01.-28.02.	Verkaufsausstellung Historische Weihnachtsberge aus Naturmaterialien	Herr Ray Kunzmann Waldweg 12, Scheibenberg
05.02. 19.00 Uhr	Schulung für Jungimker Bauernstübel/Crottendorf	Imkerverein Herr Klaus Härtel
10.02. 19.00 Uhr	Auftakt des neuen Vereinsjahres - Planung im Mehrzweckschulgebäude	Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.
13.02. 19.11 Uhr	Faschingsball in der Turnhalle	Scheibengerger Faschingsverein e. V.
14.02. 14.00 Uhr	Rentner- und Behindertenfasching	Scheibengerger Faschingsverein e. V.
15.02. 14.00 Uhr	Kinderfasching / Treffpunkt Rathaus	Scheibengerger Faschingsverein e. V.
jeden 3. Do.	Versammlung Café zur Schmiede, Frohnau	Münzfreunde e.V. Annaberg
24.02. 19.00 Uhr	Meditativer Abend	Ev.-Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
27.02. 10.00 Uhr	Tag der offenen Tür an der Mittelschule	Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg

Schlettau

11.02. 19.30 Uhr	Musik und Literatur im Rittersaal: Erich Kästner-Abend mit Leander d. Marel	Schloss Schlettau, Förderverein e.V. Schloß Schlettau
19.02. 22.00 Uhr	Mitternachtsschloßführung	Schloss Schlettau, Förderverein e.V. Schloß Schlettau
20.02. 10.00 Uhr	Obstbaumschnitt in Dörfel	Naturschutzzentrum Erzgebirge
21.02. 15.00 Uhr	Schatzsuche für Kinder i. Schloss	Schloss Schlettau, Förderverein e.V. Schloß Schlettau

Christian-Lehmann-Mittelschule

„Tag der offenen Tür“ in der Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg

Traditionell wird auch in diesem Schuljahr an der Mittelschule in Scheibenberg ein „Tag der offenen Tür“ stattfinden. Am 27. Februar 2010 werden von 9.00-12.00 Uhr Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte Ansprechpartner für die zukünftigen 5-Klässler sein.

Wir laden alle Kinder der 4. Klassen, deren Eltern und Geschwister sowie alle weiteren interessierten Bürger recht herzlich ein.

Die Schulleitung
der Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg

Jetzt mitmachen und bewerben!



- Internationaler Arbeitgeberpreis der AARP für altersgerechte Personalpolitik 2010

Der demographische Wandel stellt Unternehmen vor vielfältige Herausforderungen. Aus dem innovativen Umgang mit dem Megatrend können jedoch auch Chancen und richtungsweisende Ideen hervorgehen.

Auch 2010 vergibt die amerikanische Seniorenorganisation AARP, mit 40 Mio. Einzelmitgliedern der größte Seniorenverband der Welt, wieder den internationalen Arbeitgeberpreis für altersgerechte Personalpolitik („International innovative Employer Award“). Mit der Auszeichnung würdigt die AARP insgesamt zehn Unternehmen, die wegweisende Maßnahmen zur Integration älterer Beschäftigte umsetzen und sich auf beispielhafte Weise den Herausforderungen des demografischen Wandels stellen.

Der internationale Arbeitgeberpreis für altersgerechte Personalpolitik wird in diesem Jahr bereits zum dritten Mal vergeben. Der Preis unterstreicht, dass ältere Beschäftigte weltweit Leistungsträger und Aktivposten ihrer Unternehmen sein wollen und können. Der Blick auf das Alter wird durch den Wettbewerb – entlang vieler guter Beispiele – in eine neue Richtung gelenkt.

Bewerben können sich Unternehmen, Behörden und Organisationen, die ihren Hauptsitz nicht in den USA haben und innovative Lösungen in einem oder mehreren dieser Bereiche umgesetzt haben:

- lebenslanges Lernen
- Gesundheitsförderung
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie/flexible Arbeitszeitmodelle
- Personalgewinnung
- Diversity (Vielfalt)

Die Bewerbungsfrist endet am 24. April 2010!

Die BAGSO und das ddn unterstützen den Wettbewerb, das Institut für Gerontologie an der TU Dortmund steht Bewerbern und Interessierten bei Fragen rund um den Arbeitgeberpreis beratend zur Seite. Ansprechpartnerin ist:

Dr. Carolin Eitner | Institut für Gerontologie an der Technischen Universität Dortmund
Evinger Platz 13, 44339 Dortmund
Tel. 02 31 / 72 84 88 – 20, E-Mail: eitner@post.uni-dortmund.de
www.ffg.uni-dortmund.de

Weiterführende Informationen:

Zur Informationsbroschüre des AARP Arbeitgeberpreises 2010 (auf Deutsch)
http://www.ffg.uni-dortmund.de/medien/publikationen/AARP_Flyer_2010.pdf
Direkt zur Online-Bewerbung auf den Seiten der AARP:
www.aarpinternational.org/2010employeraward
Hier können Sie sich den Bewerbungsbogen im PDF-Format herunterladen:
www.aarpinternational.org/usr_doc/InnovationAwardApplication2010.pdf

Institut für Gerontologie an der Technischen Universität Dortmund

Das Institut für Gerontologie an der Technischen Universität Dortmund bearbeitet nationale und internationale Forschungs- und Beratungsprojekte im Bereich der Sozialen Gerontologie.

Bereits seit Mitte der 1990er Jahre gibt es am Institut den Bereich „Demographischer Wandel und Arbeitswelt“, der sich schwerpunktmäßig mit der Frage der Beschäftigungsförderung alternder Belegschaften auseinandersetzt. In einer Vielzahl von Projekten hat das Institut dabei mit nationalen Partnern und mit Partnern in ganz Europa, den USA, Kanada, Asien und Australien zusammengearbeitet. www.ffg.uni-dortmund.de

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V.

Die BAGSO, 1989 gegründet, ist die Lobby der Älteren in Deutschland. Über die ihr angeschlossenen 100 Verbände vertritt sie die Interessen von etwa 13 Millionen Seniorinnen und Senioren. Die BAGSO setzt sich dafür ein, die Chancen des Alters zu nutzen, auch und gerade im Arbeitsleben. Ihre Arbeit wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. www.bagso.de

Das Demographie Netzwerk e.V (ddn)

Das ddn ist ein Netzwerk von Unternehmen für Unternehmen, die sich zusammengetan haben, um sich gemeinsam den Herausforderungen des demographischen Wandels zu stellen. Gegründet wurde ddn im März 2006, auf Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA). Mitglieder sind Unternehmen aller Branchen und Größen, aber auch öffentliche Institutionen, Wissenschaftler und Privatpersonen. www.demographie-netzwerk.de

AARP

Die AARP ist eine gemeinnützige und unabhängige Mitgliederorganisation, die Menschen ab einem Alter von 50 Jahren in ihrer Unabhängigkeit sowie in ihrer Wahl- und Entscheidungsfreiheit unterstützt. Hierbei steht sowohl das Wohl der älteren Menschen als auch das Wohl der Gesellschaft insgesamt im Mittelpunkt. Von der AARP erscheint AARP The Magazine, das Sprachrohr der über 50-jährigen Amerikanerinnen und Amerikaner und mit 33 Millionen Lesern das auflagenstärkste Magazin der Welt. www.aarp.org

Große Schnitzausstellung

Im Bürgerhaus „Zur goldenen Sonne“
in Elterlein am Markt

06.02.2010 bis 21.02.2010

Öffnungszeiten:

Mo – Fr

14.00 Uhr – 19.00 Uhr

Sa – So

10.00 Uhr – 19.00 Uhr

Es freuen sich auf Ihren Besuch ...
... die Schnitzer aus Schlettau, Crottendorf,
Scheibenberg und Elterlein

Eintritt: 2,- EUR



Blaues Kreuz
Suchtkrankenhilfe

Blaues Kreuz in DEUTSCHLAND e.V.
Fachverband des Diakonischen Werkes

Scheibenberg
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, im Haus der
Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pfortelgasse 5
Beginn: 19.30 Uhr

05.02.2010 + 19.02.2010

Frank Gehrlach, Hauptstraße 26, 09439 Weißbach,
Tel. 03725/22901

Suchtberatungsstelle

Jeden Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr
Barbara-Uthmann-Ring 157/158
09456 Annaberg-Buchholz

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft
der Sirenenanlagen werden monatliche Probelaufe
durchgeführt. Diese finden jeweils

am 1. Samstag des Monats
zwischen 11.00 und 11.15 Uhr statt.

Termin: Samstag, den 06. Februar 2010
Im Ernstfall wird der Alarm während
dieser Zeit 2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

HERZLICHE Einladung zum Tag der offenen Tür

09:00 Uhr, 10:00 Uhr, 11:00 Uhr
Auftritt des Schulchores

09:30 Uhr, 10:30 Uhr, 11:30 Uhr
Die Theatergruppe der Schule
spielt Sketche

ab 10:00 Uhr
Simultan-Schachturnier für
Schüler und Gäste

am Sonnabend,
dem 27. Februar 2010,
von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

an der
Christian-Lehmann-Mittelschule
in 09481 Scheibenberg,
Schulstraße 11,
☎ 037349/8360

Für eine Erfrischung werden
gesunde Cocktails serviert.

Die Schüler und Lehrer freuen sich auf Euren/Ihren Besuch!

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky
Tel. 037349/6630, Privat 037349/8419
Mobil 0152/26572452, www.scheibenberg.de
buergermeister@scheibenberg.de

Druck: Druckerei Matthes
Elterleiner Straße 1 - 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/34546, www.druckmouse.de
druckereimatthes@t-online.de

Layout und Satz: Büro29 - Agentur für Digital- und Printmedien (Mark Schmidt)
Adam-Ries-Straße 29 - 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/428679, Fax 03733/428866
www.buero29.de, amtsblatt@buero29.de

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.